

Zwei wichtige Auswärtspunkte brachten die Herren des EKC Lonsee von ihrem Gastspiel beim hessischen Vertreter KSC Frammersbach mit. Nach spannendem Spiel siegten die Lonseer knapp mit 5579 : 5555 Kegel und stehen nun mit drei anderen Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze der 2. Liga West.

Dieter Annasensl (920) und der starke Andreas Merz mit sehr guten 950 Kegel hatten alle Hände voll zu tun, um gegen das glänzende Startpaar der Frammersbacher, Gabriel Peter (943) und Christoph Welch (940), den Rückstand nicht zu groß werden zu lassen. Mit 13 Kegel Rückstand ging das Lonseer Mittelpaar auf die Bahn. Hier verloren Oswald Pettla (923) und Stephan Ihle-Krausch (915) gegen Stefan Stehle (923) und Felix Imhof mit sehr guten 953 Kegel weiter an Boden und der Rückstand wuchs auf 51 Kegel an. Ulrich Fetzer (912) und vor allem Steffen Fälchle (959) zeigten aber enormen Kampfgeist, holten Holz um Holz auf und sicherten so gegen Florian Frenzl (922) und Ronald Kirsch (874) die zwei wichtigen Punkte für Lonsee.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 920, Andreas Merz 950, Oswald Pettla 923, Stephan Ihle-Krausch 915, Steffen Fälchle 959, Uli Fetzer 912.

Zu einer spannenden Angelegenheit entwickelte sich das Lokalderby zwischen den Damen des EKC Lonsee und des ESC Ulm. Letztlich setzte sich der Aufsteiger ESC Ulm knapp mit 2524 : 2562 Kegel durch. Damit bleiben die Ulmerinnen weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze, während die Lonseer Damen weiter punktlos das Tabellenende zieren.

Dabei sah es nach dem Startpaar für die Lonseer Damen noch recht gut aus. Conny Hiller mit sehr guten 457 Kegel und Kerstin Fleck (431) waren ihren Gegnerinnen Mirjam Kaplan (414) und Stefanie Wolfsteiner (410) deutlich überlegen. So gingen die Hausherrinnen schnell mit 64 Kegel in Führung. Im Mitteldurchgang wendete sich dann das Spiel. Amelie Gerner musste nach 41 Schub mit Kreislaufproblemen ausgewechselt werden. Sie wurde durch Jasmin Annasensl ersetzt, die das Ergebnis auf 408 Kegel schrauben konnte. Linda Neugum kam nach Problemen mit dem Spiel in die Vollen auf 418 Kegel. Auf Ulmer Seite kam Tanja Botzenhart auf 424 Kegel, während ihre Partnerin Andrea Ruß auf der nicht einfach zu spielenden Bahn tolle 448 Kegel erreicht. So schrumpfte die Lonseer Führung auf nur noch 18 Kegel. In der Schlusspaarung waren dann Andrea Benz (401) und Gertrud

Spindler (409) gegen den Ulmer Sturmloch chancenlos. Stefanie Lettner kam auf 426 Kegel, ihre Partnerin Anja Fäßler erspielte sehr gute 440 Kegel.

Nachdem die Lonseer Damen in der letzten Saison zuhause ungeschlagen geblieben waren, setzte es nun im ersten Heimspiel der Saison schon die erste Heimgniederlage.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 457, Kerstin Fleck 431, Linda Neugum 418 Amelie Gerner164/Jasmin Annasensl 244, Andrea Benz 401, Gertrud Spindler 409.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Wolfsteiner 410, Mirjam Kaplan 414, Andrea Ruß 448, Tanja Botzenhart 424, Anja Fäßler 440, Stefanie Lettner426.

Einen ungefährdeten 6 : 2 Auswärtserfolg beim KV Geislingen 2000 sicherten sich die Herren des TSV Blaustein. Mit 6 : 2 Punkten schoben sich die Blausteiner hinter die noch ungeschlagenen SKC Vilsingen und ESV Ravensburg 2 auf den 3. Tabellenrang.

Zu Beginn konnte Matthias Arnold mit sehr guten 578 Kegel den Mannschaftspunkt sichern, während sein Partner Jacob Hilsenbeck (510) unterlag. Als jedoch im Mitteldurchgang Jochen Seitz (564) und Jan-Niklas Feyh (532) ihre direkten Duelle jeweils gewinnen konnten und auch im Gesamtergebnis den Vorsprung ausbauten, war eine Vorentscheidung gefallen. Im Schlusssdurchgang verlor dann Benjamin Ferigutti (525) das direkte Duell, während Michael Ferigutti mit 542 Kegel das Duell für sich entscheiden konnte. Das Gesamtergebnis sicherten sich Blausteiner Gäste mit 3251 : 3180 Kegel deutlich, so dass auch diese zwei Punkte an die Blausteiner.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 578, Jacob Hilsenbeck 510, Jochen Seitz 564, Jan-Niklas Feyh 532, Benjamin Ferigutti 525, Michael Ferigutti 542.

Eine weitere deutliche Niederlage kassierten die Damen des KV Neu-Ulm. Beim SKC Gerbertshaus unterlagen sie mit 8 : 0 Punkten. Einzig Anita Hartmann zeigte mit 547 Kegel eine ansprechende Leistung, jedoch unterlag auch sie ihrer Gegnerin, die 564 Kegel auf die Bahn zaubert. Auch in der Gesamtholzzahl waren die Neu-Ulmerinnen den Gastgeberinnen

deutlich mit 3130 : 3021 Kegel unterlegen. Durch diese Niederlage rutschten die Neu-Ulmerinnen auf den vorletzten Tabellenplatz.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 501, Carmen Rösch 485, Ingrid Korzer 508, Gabi Pscheidl 482, Anita Hartmann 547, Christa Grüger 498.

Zum zweiten Unentschieden in Folge kamen die Damen des SV Weidenstetten. Gegen den Spitzenreiter SKC Sigmaringen reichte es nur zum 4 : 4. Trotz vier gewonnenen Duelle reichte es nur zum Unentschieden, da die Sigmaringen Gäste bei der Gesamtholzzahl die Nase vorn hatten. Nun liegen die Weidenstetterinnen einen Punkt hinter Sigmaringen auf dem 2. Platz.

Annelen Bosch (532) gewann zu Beginn ihr Duell, während Denise Müller (536) den Kürzeren zog. Im Mitteldurchgang das gleiche Bild. Stefanie Habison (522) gewann, während Helga Mahler (485) den Mannschaftspunkt verlor. Die Schlusspaarung Bettina Seibold (523) und Pia Wehling (539) konnte beide Mannschaftspunkte für die Gastgeberinnen sichern. Jedoch zeigten die Gäste aus Sigmaringen die geschlossener Mannschaftsleistung (3137 : 3155), so dass diese zwei Punkte an die Gäste gingen.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 532, Denise Müller 536, Helga Mahler 485, Stefanie Habison 522, Pia Wehling 539, Bettina Seibold 523.

Eine unglückliche 3 : 5 Niederlage kassierten die Herren des KV Neu-Ulm im Heimspiel gegen den TSV Niederstotzingen 2. Dadurch rutschen die Neu-Ulmer Herren auf den vorletzten Tabellenplatz der Oberliga Süd ab.

Im Startdurchgang verlor Torsten Taubert mit schwachen 489 Kegel den Mannschaftspunkt, während sein Partner Roland Walter mit 518 Kegel das Duell für sich entscheiden konnte. Nachdem das Neu-Ulmer Mittelpaar Helmut Kerl (543) und Jürgen Binder (555) mit starken Leistungen sowohl die beiden Mannschaftspunkte sichern konnten und auch in der Gesamtholzzahl die Heimmannschaft in Führung bringen konnte, schien sich die Partie zu drehen. Jedoch konnte im Schlusssdurchgang nur Rolf Bötticher (527) den Mannschaftspunkt gewinnen, während sein Partner Stefan Ruß (478) einen rabenschwarzen Tag erwischte und

nicht nur den Mannschaftspunkt verlor, sondern auch die entscheidenden Kegel für das Gesamtergebnis, das mit 3110 : 3169 Kegel zugunsten der Gäste ausging.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 489, Roland Walter 518, Helmut Kerl 543,
Jürgen Binder 555, Rolf Bötticher 527, Stefan Ruß 478.